READ (Rural Education& Development Organisation)

JAHRESBERICHT 2013

Am 18. Dezember 2012 hat Sandra Gojkovic mit eigenen finanziellen Mitteln die Primarschule CFDS in Indien eröffnet. Positives Feedback und zahlreiche Hilfsangebote legten die Gründung eines Vereins nahe: Am 06.04.2013 wurde mit **READ** ein Verein ins Leben gerufen, der die Verbesserung der Lebensbedingungen unterprivilegierter Landbewohner in Entwicklungsländern bezweckt. Das Schulprojekt wurde „The India School Project" genannt und wird vor Ort von der lokalen Partnerorganisation AICJA (All India Crime and Investigative Journalist Association) betreut.

Um sicher zu stellen, dass die Hilfe den ärmsten Familien in den Projektdörfern zu Gute kommt, wurde vor dem Start des ersten Schuljahres ein strikter Selektionsprozess durchgeführt. 60 Kinder wurden dabei ausgewählt und die Eltern entsprechend in die Vorbereitung für den Schulbesuch miteinbezogen.

Aller Anfang ist schwer. Viele Schüler erschienen nicht zum Unterricht. Aus Unwissenheit oder Angst wurden sie von den Eltern zurückgehalten. Mit dem Besuch der Schule fallen die Kinder bei der Arbeit auf dem Feld aus – was sich auf das schon geringe Familieneinkommen verehrend auswirkt. Diese Herausforderung hat READ Volunteer Amalesh Pal einfühlsam und professionell gemeistert. Täglich besuchte er die Familien und zeigte Ihnen die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit der Bildung auf. Mit dem wachsenden Vertrauen in die Schule, wuchs auch täglich die Anzahl Kinder, die den Unterricht regelmässig besuchten. Es war ein grosser Erfolg. Der gute Ruf verbreitete sich rasch und The India School Project verzeichnet täglich neue Beitritts-Anfragen. Das Ziel, eine Modell-Schule zu sein, ist ein Stück näher gerückt.

Im Juni fand die erste Halbjahres- Prüfung statt. Die Jahresklausur folgte im Dezember. Beide Prüfungen wurden nach nationalen Vorgaben gehalten. Zu den geprüften Fächern gehörten Bengalisch, Englisch, Mathematik und Zeichnen. Nebst der Notwendigkeit die Schüler nach ihren Leistungen einzustufen, sind die Prüfungen ein wichtiges Messinstrument, um Aufschluss über die gesamte Wirkung des Projektes zu geben. Die Halbjahres-Prüfung fiel insgesamt gut aus. Den Kindern, bei denen die Prüfungen besonders schlecht ausfielen, wurde darauf im Unterricht mehr Beachtung geschenkt. Die Projektkoordinatorin Madhumita Banerjee übernahm deren Beratung und Therapie zur Verbesserung der schulischen Leistung. Die Jahresklausur fiel Aufgrund der höheren Anforderungen insgesamt schlechter aus als die Halbjahresprüfung. Schwächeren Kindern, die bereits mit dem Niveau der Halbjahres-Prüfung zu kämpfen hatten, waren auch diesmal überfordert. Die Erfahrung hat gezeigt, dass externe Umstände, wie familiäre Probleme erheblich Einfluss auf das Wohlbefinden der Kinder haben können. Individuell durch die Projektkoordinatorin betreut, werden umfassende Analysen, mit Einbezug der Lehrer und Familien der betroffenen Kinder, Aufschluss über die Gründe der anhaltenden Leistungsschwäche geben. Es ist wichtig, dass die Kinder für den Übertritt in die nächste höhere Klasse bereit sind. Schulisch wie auch psychologisch. Deshalb werden einige Kinder das Schuljahr wiederholen und wenn nötig, mit Nachhilfestunden zusätzlich unterstützt.

Im Oktober, während Durga Puja, das heilige und höchste Fest der Hindus, hat unsere Partnerorganisation AICIJA alle 60 Kinder mit neuen Freizeitkleidern beschenkt, die mit sehr viel Freunde und strahlenden Gesichtern entgegengenommen und getragen wurden.

Feiertage wie Durga Puja, Geburtstage wichtiger indischer Helden, humanitäre Anlässe, der Frauen- oder Muttertag gehören zu festlichen Aktivitäten, die in der Schule thematisiert und gefeiert werden.

Im Dezember erhielt die Schule besuch unserer Präsidentin. Die positive Entwicklung der Kinder, seit ihrem letzten Besuch im Dezember 2013 war sehr eindrücklich. Um den Jahrestag der Schule gemeinsam zu feiern, wurde ein Sporttag organisiert. Die Kinder traten in 6 Disziplinen gegeneinander an. Am Ende des erlebnisreichen Tages wurden die Sieger gekrönt, mit Zertifikaten ausgezeichnet und Preisen wie Bücher und Lernspielen beschenkt.

Im Schuljahr 2014 liegt der Schwerpunkt voll und ganz bei der Qualität der Schuldbildung. Die Anschaffung audiovisueller Lehrmittel wie TV und DVD Player unterstützen das akzentfreie Vermitteln der englischen Sprache und helfen, komplexere Fächer einfacher zu erlernen.

Das Highlight beim Besuch der Präsidentin war die Einführung einer weitern Vorschulklasse. Insgesamt 90 Kinder werden im 2014 die Schule besuchen. Um weiterhin eine Klassengrösse von 30 Kindern pro Lehrer zu gewährleisten, wurde das Lehrer-Team mit durch einen neuen Klassenlehrer verstärkt: Amalesh Pal. Er war während einem Jahr als Volunteer am Projekt beteiligt. Er kennt das Projekt und die Kinder, sowie die ganze Gemeinde sehr gut.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Gesundheit der Kinder. Ein freiwilliges Ärzteteam wird im kommenden Jahr alle Kinder kostenlos untersuchen.

Rückblickend auf das Jahr 2013 war die finanzielle Unterstützung des Schulunterrichts, sowie des tägliche Mittagessen wichtig und notwendig. Es ist im Sinne des Vereins, sich zusätzlich stets für nachhaltige Lösungen einzusetzen. Aus diesem Grund lanciert The India School Project im neuen Jahr ein Projekt zur Förderung der Selbstversorgung. Auf einem Grundstück nahe der Schule wird eine Hühnerfarm eröffnet. Ein Teil der Erzeugnisse des sozialen Unternehmens -alle Eier und 36 Kilogramm Fleisch- werden direkt an die Schule geliefert, der Rest wird verkauft. Mit den Nettoeinnahmen wird die Anfangsinvestition der Farm zurückvergütet und einen Teil der Operationskosten der Schule gedeckt. Bei erfolgreichem Abschluss des ersten Jahres, soll das Projekt ausgeweitet werden, mit dem Ziel, noch mehr Kindern Zugang zur Schule zu verschaffen.

Dass die Vereinsidee nur positives Feedback erzeugt hat, bereitet READ enorm viel Freude. Finanzielle Unterstützung, sowie unentgeltliche Arbeitseinsätze tragen zum Erfolg des Projektes bei.

Auch ein grosses Dankeschön im Namen aller Mitarbeiter und Schüler des India School Projects. Gemeinsam hoffen wir auf eine weiterführende Zusammenarbeit und ein erfolgreiches zweites Jahr.

22. Januar 2014

Sandra Gojkovic
Präsidentin